

Hoffnungsbrief

geschrieben von
K. Lah

Liebe und herzliche Grüße
an eine alte und liebe
Person!

Stiftung Mitmenschlichkeit
Diakonie Hamburg

Stichwort: „Hoffnungsbrief“

www.minibooks.ch

Lieber Mensch!

Du hast Dein Leben hinter
Dir. War es schön? Hattest
Du Glück, eine oder
mehrere Lieben? Weißt Du,
warum es sich lohnte, zu
leben? Gibt es jetzt noch
Freude für Dich? Ich
wünsche es Dir: Den Blick
auf eine bunte Blumenwiese
oder vielleicht nur eine
einzig, gefiederte Tulpe,
so wie ich eine in voller
Blüte vor meinem Haus
gesehen habe.

-2-

Ich wünsche Dir einen freien
Blick auf den weiten, blauen
Himmel. Ich wünsche Dir
eine warme Brise Luft, die
Du, auch vielleicht im
Rollstuhl auf einem Balkon
sitzend, auf Deiner alten,
faltigen Haut spürst, die
einmal straff war und jung...
Wie die der Kinder, die Du
jetzt nicht mehr sehen
darfst.

-3-

Vielleicht hast Du Enkel
oder Urenkel, die Dich nicht
mehr besuchen dürfen, aber
die an Dich denken und Dir
vierblättrige Kleeblätter oder
ihre gemalten Bilder
schicken: Strichmännchen
mit viel zu langen Wimpern,
die krakelige, rote Herzen in
ihren Händen für Dich
tragen.

-4-

Vielleicht hast Du Freude
daran, zu puzzeln oder es
fällt Dir gar nicht mehr so
schwer, alleine zu sein.
Aber... Menschen gehen ein
ohne Berührung... Lach nicht
darüber oder sei bitte nicht
pikiert: Streichel Dich selbst!
Sei Dein eigener Grashalm
am Bein, Dein eigener Wind
auf der Haut!

-5-

-6-

Wenn auch Du noch über
Zuneigung für die Welt
verfügst, dann sei begrüßt
und ich sende Dir Segen!

-7-

Ich unterrichtete eine Frau , -
sie war zahnlos und
aufgedunsen. Aber davon
abgesehen, dass sie meine
beste Schülerin war, legte
sie mir einmal ihre Hände
auf den schmerzenden
Nacken... Und ich spürte,
welche Zärtlichkeit noch in
ihren Händen war.